



© AK f. Vöbg.

Walla: „... Lehrpraxen sind eine beherzte Investition in die Zukunft ...“

Lehrpraxis

Die Ärztekammer Vorarlberg fordert von Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky und Gesundheitslandesrat Markus Wallner die Umsetzung eines von ihr entwickelten Lehrpraxis-Modells. Das Konzept, das zumindest eine Lehrpraxisstelle pro Krankenhaus in Vorarlberg vorsieht – das entspricht bei einer dreimonatigen Ausbildungszeit einer Kapazität von 20 Turnusärzten pro Jahr – liege bereits inklusive einer groben Kosten- und Finanzierungsplanung vor. Die Ärztekammer schlägt nun vor, die tatsächlichen Kosten und vor allem den zu erwartenden Nutzen im Rahmen eines Pilotprojekts zu erheben. Die Ergebnisse könnten daraufhin auf

ganz Österreich umgelegt werden. Der Vorarlberger Kammer-Vize Burkhard Walla: „Wir erhoffen uns jetzt von der Politik nicht nur eine rasche Prüfung des Vorschlags, sondern eine beherzte Investition in die Zukunft unseres Gesundheitssystems, indem das notwendige Geld von Land und Bund gemeinsam zur Verfügung gestellt wird.“

Unterdessen kritisierten die Vorarlberger Jungärzte in einer Befragung im Auftrag der Ärztekammer ihre „praxisferne“ Ausbildung und die fehlenden Möglichkeiten, einen Teil der Turnusärzteausbildung bei einem Allgemeinmediziner zu absolvieren. ◀◀